

Vorlage Nr. 14/3912

öffentlich

Datum: 19.02.2020
Dienststelle: Museumsverbund im LVR
Bearbeitung: Herr Dr. Sommer / Frau Kalembe

Kulturausschuss **12.03.2020** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Berichterstattung zu Ausstellungen im Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Kenntnisnahme:

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen im Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 € wird gemäß Vorlage Nr. 14/3912 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Berichterstattung zu Ausstellungen im Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 Euro.

In der Vorlage 14/3912 wird über zwei Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR berichtet.

1. „Ruth Marten – Dream Lover“

(Ausstellungszeitraum 14.10.2018 bis 24.02.2019)

Die Kosten der Ausstellung bewegten sich innerhalb des Budget- und Finanzplanes. Die Ausstellung verzeichnete 18.318 Besuche. Über die Ausstellung wird abschließend berichtet.

2. „MAX BECKMANN – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York“

(Ausstellungszeitraum 27.09.2020 bis 28.02.2021)

Die Werkauswahl konzentriert sich auf etwa 90 Arbeiten auf Papier, Gemälde, Druckgrafiken und Plastiken aus nahezu fünf Jahrzehnten seines Schaffens. Über die Ausstellung wird erstmalig berichtet.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3912:

**LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege / Max Ernst Museum
Brühl des LVR**

**Berichterstattung zu Ausstellungen im Max Ernst Museum Brühl des LVR mit
einem Kostenvolumen über 150.000 €**

I. Ausgangssituation:

Der Kulturausschuss der 11. Wahlperiode hat die Verwaltung beauftragt, ihn nach Abschluss der Vorüberlegungen und vor Eingehen von rechtlichen Verpflichtungen bei geplanten Ausstellungen über 150.000 € zu unterrichten und regelmäßig über die weitere Planung und Realisierung bei diesen Ausstellungen zu informieren.

Im Folgenden wird über zwei Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR, „Ruth Marten – Dream Lover“ und „MAX BECKMANN – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York“, berichtet.

II. Sachstand:

1. Ruth Marten – Dream Lover

(Ausstellungszeitraum 14.10.2018 bis 24.02.2019)

Es folgt der abschließende Bericht.

1.1 Ausstellungsinhalt

Ruth Marten wurde 1949 in New York City geboren, wo sie heute noch lebt und arbeitet. Sie studierte an der High School of Art & Design in New York und der Boston Museum School of Fine Arts. Marten begann in den 1970er Jahren als Tattoo-Künstlerin, als eine der ersten Frauen überhaupt, im Untergrund, aber stach auch live im Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris während der 10. Biennale in Paris 1977. In den folgenden Jahren war sie als Illustratorin für verschiedene Verlage und amerikanische Zeitungen tätig. Nach einer umfangreichen Serie, die ihre Faszination für Haare als Motiv und Textur belegt, begann sie 2006 Postkarten, Stiche und Illustrationen der vergangenen Jahrhunderte zu übermalen oder für Collagen zu nutzen, wobei die absurde und abgründige Fantasie der Künstlerin verzaubert und verblüfft.

1.2 Ausstellungskonzept

Die Ausstellung war die erste Museumsausstellung der New Yorker Künstlerin in Europa und vermittelte erstmals einen umfassenden Einblick in ihr vielschichtiges und weitverstreutes Werk. Ruth Marten wurde erst in den letzten Jahren durch ihre überraschenden, teils witzigen und teils subversiven Überzeichnungen und Übermalungen alter Drucke, die in der Tradition von Max Ernst und des Surrealismus stehen, international bekannt. So boten wir dem deutschen Publikum die Möglichkeit, ihr Werk in der Präsentation des Max Ernst Museums mit rund 150 Werken aus nahezu fünf Jahrzehnten umfassender zu entdecken.

1.3 Finanzrahmen

Gesamtbudget 190.366,40 € zzgl. einer Sicherheitsreserve in Höhe von 9.518 €.

davon:

1. 190.366,40 € Eigenmittel

Die Kosten der Ausstellung beliefen sich auf 190.330,04 €. Die Sicherheitsreserve wurde nicht benötigt.

1.4 Besuchszahlen

Erwartete Besucherzahlen: 12.000

Bis zum Ende der Ausstellung wurden 18.318 Besuche gezählt.

2. Max Beckmann – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York

(Ausstellungszeitraum 27.09.2020 bis 28.02.2021)

Über diese Ausstellung wird erstmalig berichtet.

2.1 Ausstellungsinhalt

Nach der erfolgreichen Ausstellung „George Grosz – Deutschland, ein Wintermärchen, Aquarelle, Zeichnungen, Collagen 1908-1958“ im Jahre 2011, figurieren vom 27. September 2020 bis zum 28. Februar 2021 Werke von Max Beckmann (1884–1950) als eine weitere nicht ausschließlich, aber auch kontrastiv zu Max Ernst angelegte Präsentation. Das Erlebnis des Ersten Weltkriegs führte Beckmann zu einem Ausdrucksstil, der sich, ähnlich wie bei Grosz und Otto Dix, in seiner harten Dingbestimmung der Neuen Sachlichkeit näherte. 1937 emigrierte Beckmann nach Holland, 1948 übersiedelte er in die USA. Sein Stil war seit den 1920er Jahren durch einen starken Individualismus geprägt, der ein ausdrucksstarkes, die Form umreißendes grafisches Gerüst hervorbrachte. Hauptthema ist der einsame, bedrohte Mensch in einer apokalyptischen Welt. Im Spätwerk folgen moderne Deutungen mythologischer Motive. Und so begegnen in Beckmanns Bildsprache mit ihren symbolischen Ausprägungen neben expressiven und neusachlichen Stilelementen durchaus Momente des Surrealen, die insbesondere vor dem Hintergrund der Schausammlung des Max Ernst Museums neue Wirksamkeit entfalten können.

2.2 Ausstellungskonzept

Unter dem Titel „Max Beckmann – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York“ konzentriert sich die Werkauswahl auf etwa 90 Arbeiten auf Papier, Gemälde, Druckgrafiken und Plastiken aus nahezu fünf Jahrzehnten. Mit dem Verweis auf „Day“ und „Dream“ wird der Bogen zwischen der Realität – dem Erlebten, Gesehenen, Bewussten – und dem Geträumten – den Phantasmagorien, Traumgebilden und dem Unbewussten – gespannt. Die ca. 20 Ölgemälde, um die Zeichnungen und Druckgrafiken gruppiert werden, die u.a. aus dem Nachlass Beckmanns stammen, beleuchten wichtige Stationen, Personen und Themenkomplexe des 1884 in Leipzig geborenen und 1950 in New York City gestorbenen Malers, Grafikers, Bildhauers und Illustrators. Sie weisen ihn als überaus prägnanten und faszinierenden Zeichner aus. Ein besonderer Glücksfall stellt dabei eine Auswahl von Handdrucken dar, die Beckmann seiner ersten Frau Minna 1913 bis 1924 widmete. Die nuancierte Ausgestaltung jener Probe- und Zustandsdrucke veranschaulichen seine große Sensibilität, die im exemplarischen Vergleich mit den Auflagedrucken deutlich wird.

2.3 Finanzrahmen

Gesamtbudget 237.500 € zzgl. einer Sicherheitsreserve in Höhe von 11.875 €.

davon:

1. 237.500,00 € Eigenmittel

2.4 Besuchszahlen

Es werden 15.000 Besuchende erwartet.

III. Weitere Vorgehensweise:

Die Verwaltung hat die Ausstellungen unter II 1 abschließend dargestellt. Über die Ausstellung unter II 2 wird in einer der nächsten Sitzungen abschließend berichtet.

IV. Vorschlag der Verwaltung:

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage Nr. 14/3912 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c